



Wirtschafts-
psychologie

Sektion Wirtschafts-
psychologie im
Berufsverband
Deutscher
Psychologinnen
und Psychologen



Newsletter Dezember 2009 der Sektion Wirtschaftspsychologie im BDP und des WiPs, Verband zur Förderung der Wirtschaftspsychologie e.V.

Liebes Mitglied der Sektion Wirtschaftspsychologie,

liebes Mitglied des WiPs,

der erste Advent ist vorbei und viele sind schon mitten im Weihnachtstrubel, kaufen Weihnachtsgeschenke und arbeiten die Erledigungsliste für 2009 noch intensiv ab. Der Jahresendspurt ist in vollem Gange. Aber etwas weniger ist manchmal mehr! Genießen Sie die letzten Tage des Jahres mit etwas weniger Tempo. Das ist gut für den Blutdruck. Wir wünschen Ihnen hierzu Entspannung, Spaß und Freude, eine schöne Vorweihnachtszeit und ein schönes und besinnliches Fest!

Das ausgehende Jahr war für die Wirtschaftspsychologie ein ereignisreiches Jahr mit vielen Aktionen der Sektion und des WiPs. Im WiPs sind wir wieder einen Schritt weitergekommen, in der Öffentlichkeit bekannter zu werden. Die Resonanz auf unsere Pressemitteilung im September mit dem Tenor "mehr als 50% in der Wirtschaft ist Psychologie" war überwältigend, und wir sind sehr stolz auf unseren Erfolg bei der Gewinnung von Firmenmitgliedschaften – zwei Premiummitglieder haben wir geworben, weitere Fördermitgliedschaften sind in Anbahnung. Auch im kommenden Jahr stehen weitere Aktivitäten und wieder große Veranstaltungen auf der Agenda. Nicht nur der 8. Kongress für Wirtschaftspsychologie, am 14. und 15. Mai, in Potsdam, verspricht ein spannendes und interessantes Treffen zu werden. 80 Vorträge und Diskussionen sind geplant.

Mit besten Grüßen

Dr. Jürgen Smettan
Vorsitzender der Sektion Wirtschaftspsychologie

und

Sabine Siegl
Präsidentin des Verbands zur Förderung der Wirtschaftspsychologie e.V. (WiPs)

Dezember 2009

+++ Übersicht +++

1. Neuigkeiten aus dem WiPs
2. Neuigkeiten aus der Sektion Wirtschaftspsychologie
3. Aktuelles aus der Wirtschaftspsychologie
4. Neuigkeiten von unseren Partnern
5. Termine
6. Impressum

1. +++ Neuigkeiten aus dem WiPs +++

Pressemitteilung des WiPs nach einer Minute auf der Homepage der Frankfurter Börse

Am 17.09.2009, 10.10 Uhr ist die erste Pressemitteilung des WiPs veröffentlicht worden. Das Thema „Psychologie wird in der Wirtschaft zu häufig vernachlässigt“ ist so gut aufgenommen worden, dass die Meldung schon kurz darauf auf vielen Homepages von unterschiedlichen Firmen erschienen ist. Schwerpunkt der Pressemitteilung war, dass zu wenig Wirtschaftspsychologen in Krisenzeiten in die Diskussion einbezogen werden, und zwar unabhängig davon, ob es sich um die Finanzkrise, den Börsencrash oder auch gescheiterte Mega-Fusionen handelt. Zudem wurde die Veröffentlichung in verschiedenen Fachforen diskutiert. Ziel des WiPs war es, eine größere Aufmerksamkeit für die Wirtschaftspsychologie zu erreichen. Eine zweite Pressemitteilung wird Anfang nächsten Jahres folgen.
<http://www.presseportal.de/story.htx?nr=1476937> (ka)

Mitgliederversammlung des WiPs in Potsdam

Die nächste Mitgliederversammlung des WiPs wird am Freitag, den 14. Mai, auf dem 8. Kongress für Wirtschaftspsychologie in Potsdam, stattfinden. Der Kongress findet in Kooperation mit dem WiPs statt. Genauere Angaben zu Ort und Uhrzeit werden frühzeitig bekannt gegeben. (ka)

Fachlicher Austausch und „Vernetzung“ der Wirtschaftspsychologen in Regionalgruppen

Der Wunsch vieler Mitglieder des WiPs nach Vernetzung und Austausch in Regionalgruppen wird bereits in vielen Regionen umgesetzt. In diesen Gruppen findet die Basisarbeit statt, indem sie als Treffpunkte für einen regelmäßigen kollegialen Erfahrungsaustausch sowie für die Diskussion aktueller Fragen und Probleme dienen. Auf der Homepage des BDP steht eine Übersicht mit Ansprechpartnern zur Verfügung. http://www.wirtschaftspsychologie-bdp.de/die_sektion/regional.html. Aufgrund einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem WiPs und der Sektion WP sind diese Gruppen offen für alle Mitglieder. (ka)

2. +++ Neuigkeiten aus der Sektion Wirtschaftspsychologie +++

8. Kongress für Wirtschaftspsychologie

Die Vorbereitungen zum 8. Kongress für Wirtschaftspsychologie, 14.-15. Mai 2010, sind in vollem Gang. 80 geplante Referate sind bereits unter Dach und Fach. Obwohl noch kein Kongressprogramm veröffentlicht wurde, sind bereits etliche Anmeldungen eingegangen. Doch nun ist es bald soweit! In Kürze wird die Sektion eine Übersicht der Beiträge zu den geplanten Themensträngen ins Internet unter www.psychologie-in-der-wirtschaft.de einstellen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Ab Januar wird das Organisationsteam zu einer weiteren Sitzung in Berlin zusammenkommen. Wenn Sie sich an der Kongressorganisation vor Ort beteiligen möchten, schicken Sie doch bitte eine kurze

Nachricht an die Sektionsgeschäftsstelle unter info@wirtschaftspsychologie-bdp.de. Wir werden dann mit Ihnen Kontakt aufnehmen und Sie ggf. zu Sitzungen des Organisationsteams einladen.

Vor allem gilt es, das Abendprogramm noch weiter auszugestalten und den gemütlichen Sonntag mit Highlights in Potsdam anzureichern. (js)

Regionalgruppe Mitteldeutschland

Die Sektion Wirtschaftspsychologie hat eine neue Regionalgruppe gegründet, die Regionalgruppe Mitteldeutschland. Am 2.10.2009 trafen sich Kolleginnen und Kollegen in Leipzig, um die neue Regionalgruppenleiterin zu begrüßen: Frau Franziska Neubert, Diplompsychologin aus Dresden. Frau Neubert wird die weitere Koordination der Veranstaltungen der neuen Regionalgruppe übernehmen, die den Mitgliederbereich der neu ins Leben gerufenen Landesgruppe Mitteldeutschland, ein Zusammenschluss der ehemaligen Landesgruppen Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, abdeckt. Die zehn Kolleginnen und Kollegen, die sich in Leipzig zu einem ersten Regionalgruppentreffen einfanden, sammelten eine große Liste von Themen, die in den kommenden Monaten diskutiert werden sollen. Wenn Sie sich der Regionalgruppe anschließen und zu den Regionalgruppentreffen eingeladen werden möchten, reicht ein kleiner Hinweis an info@wirtschaftspsychologie-bdp.de oder an Frau Neubert: Franziska_Neubert@t-online.de (js)

BDP- Bericht 2010 “Unternehmerinnen, Unternehmer und Deutschlands Zukunft“

Der Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. plant im Frühjahr 2010 einen Jahresbericht zum Thema “Unternehmerinnen, Unternehmer und Deutschlands Zukunft“. In diesem Jahresbericht soll die Rolle der Psychologie für die Entwicklung und Förderung des Unternehmertums in Deutschland einer breiten Öffentlichkeit dargestellt und die Darstellung mit politischen Forderungen verbunden werden. Es sind vier Themenblöcke für die Veröffentlichung vorgesehen:

- 1) Zukünftige Bedeutung unternehmerisches Handeln bei der Entwicklung von Wirtschaft und Arbeit
- 2) Zur Lage von Unternehmerinnen und Unternehmern in Deutschland
- 3) Erfolgsfaktoren erfolgreicher Unternehmerpersönlichkeiten sowie Möglichkeiten zur Förderung der Erfolgsfaktoren
- 4) Forderungen an politische Entscheidungsträger in Deutschland

Deutschland braucht Wachstum. Psychologinnen und Psychologen können wesentliche Erkenntnisse beisteuern, damit die deutsche Wirtschaft leistungsfähiger und runder läuft als in den Jahren der Krise. Auf diese Erkenntnisse wird in der Wirtschaft viel zu selten zurückgegriffen. Der Jahresbericht soll wichtige Beiträge zu Wachstum und unternehmerischer Initiative zusammenfassen und leicht zugänglich machen.

Für die Herausgeberschaft der Gesamtreihe von Jahresberichten zeichnet der Gesamtverband die Gesamtverantwortung, für den BDP-Bericht 2010 zum Thema „Unternehmerinnen, Unternehmer und Deutschlands Zukunft“, zeichnet die Sektion Wirtschaftspsychologie verantwortlich für die Bandherausgeberschaft. (js)

Sektion Wirtschaftspsychologie auf der A & A 2009 in Düsseldorf

Die Sektion Wirtschaftspsychologie war auch diesmal wieder mit einem Informationsstand auf der Messe für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (A & A) vom 3. bis 6. November 2009 in

Düsseldorf vertreten. Die A & A ist die größte europäische Messe im Bereich Arbeitsschutz. Die Sektion zeigte die psychologische Fachkompetenz und die Interventionsmöglichkeiten von Psychologinnen und Psychologen in Betrieben und Verwaltungen auf. Am Stand des BDP in Halle 10, Stand-Nr. 10D59 konnten sich die Besucher informieren, wie eine Beratung durch eine psychologische Beratungspraxis, der "Jürgen Walter Beratungsgesellschaft für Arbeit, Gesundheit und Verkehrs mbH", abläuft. Studenten der Ruhr Universität Bochum erläuterten das Themengebiet "Psychische Belastung" anschaulich. Die Experten der Sektion Wirtschaftspsychologie diskutierten mit interessierten Besuchern. Die zahlreichen Besucher waren besonders an interdisziplinären Problemlösungen interessiert, die sich mit den Herausforderungen einer modernen Dienstleistungsgesellschaft ergeben. Fragen wurden vor allem zu den Problemstellungen „Psychische Belastungen“, „Beratungen bei betrieblichen Konflikten“ sowie „Depressionen“ und "Burn Out" gestellt. (js)

3. +++ Aktuelles aus der Wirtschaftspsychologie +++

Neuer Verband für Personalmanagement

Ohne Vorankündigung wurde am 18. September in Berlin der Bundesverband der Personalmanager (BPM) gegründet. Geschäftsführer der neuen "berufsständigen Vereinigung für Personalmanager und Personalverantwortliche aus Unternehmen, Organisationen und Verbänden" ist Joachim Sauer, Arbeitsdirektor von Airbus Operations. "Der Bundesverband der Personalmanager wird sich in aktuelle Debatten einmischen, Stellungnahmen erarbeiten und Personalverantwortlichen Stimme und Gewicht in der Öffentlichkeit geben", so Sauer. Zudem wolle man zur stärkeren Vernetzung von Personalern beitragen und sie in Fragen der beruflichen Weiterbildung unterstützen. Weitere Mitglieder des Präsidiums sind Immanuel Hermreck (Konzernpersonalchef, Bertelsmann), Sabine Gleiß (Head Human Resources Private Wealth Management Germany, Deutsche Bank) und Stefan Ries (Global Head HR Center of Expertise, SAP). Im Mai 2010 soll in Berlin der Personalmanagement-Kongress stattfinden. Zudem soll mit dem "Human Resource Manager" ein neues, vom BPM unabhängiges, Personal-Magazin auf den Markt kommen. Mit dem neuen Verband zersplittert sich die HR-Branche noch weiter. Vor zwei Jahren hatte sich bereits die HR Alliance als Gegenpol zum bisherigen Platzhirsch der Deutschen Gesellschaft für Personalführung (DGFP) positioniert. Weitere Infos: www.bpm.de (bs)

Münchener Appell

Auf dem 2. Zukunftsforum der HR Alliance diskutierten über 400 Personalern über sich selbst und das System Arbeit. "Zwischen Wissensavangarde und Prekariat: Herausforderungen für das System Arbeit" lautete das Thema der zweitägigen Veranstaltung, zu der die Initiatoren der HR Alliance - die Personalervereinigungen Selbst-GmbH, dapm - Arbeitskreis Personalmarketing, Goinger Kreis und Münchner Bildungsforum - im September nach München eingeladen hatten. Im Mittelpunkt stand dabei immer wieder das Thema „Bildung“. Das sei nicht nur eine Frage der universitären Ausbildung für die Wissensavangarde, sondern betreffe auch die Lebenschancen der Menschen in "prekären Beschäftigungsverhältnissen" – in Deutschland sind das bereits rund acht Millionen Menschen.

Die Veranstaltung endete mit dem "Münchener Appell". „Talent ist überall. Wir fördern es da, wo es keiner vermutet. Wir haben eine Talentlücke, wir haben sie oben und wir haben sie unten. Wir müssen diese Lücke füllen“, sagte Oliver Maassen, Vorstandssprecher der HR Alliance und Executive Vice President Human Resources bei der HypoVereinsbank. Er forderte von den politisch Verantwortlichen „das dreigliedrige Schulsystem abzuschaffen und

in ein durchgängiges System zu überführen“. Zugleich rief er die anwesenden Personalmanager dazu auf, „in ihrem beruflichen Umfeld Initiativen ins Leben zu rufen, die soziale Mobilität fördern, insbesondere der jungen Menschen in Hauptschulen und mit Migrationshintergrund.“

Weitere Infos: www.hr-alliance.eu (bs)

Führung lernt man nebenbei

Bei einer Umfrage der Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft (Überlingen/Bad Harzburg) unter 547 Führungskräften gaben 96 Prozent an, dass ihnen ihre Führungsrolle Spaß macht. Am meisten gefällt es ihnen, „Menschen anzuleiten und zu fördern“, gefolgt von der „Übernahme von Verantwortung“. Die Hälfte sieht in ihrer Führungsaufgabe "eine Berufung". Dabei fühlen sich männliche Führungskräfte eher berufen als Frauen.

Eine professionelle Führungsaus- oder -weiterbildung ist dagegen offenbar die Ausnahme. Knapp die Hälfte hat sich durch Lern- und Lebenserfahrung außerhalb des Unternehmens – also in ihrer Rolle als Vater oder Mutter, Vereinspräsident oder Hobbyschauspieler - auf die Führungsrolle vorbereitet. 68 Prozent geben zudem an, sich ein durch „Training on the job“ - also durch Lernerfahrung auf und in anderen Positionen – qualifiziert zu haben. Zehn Prozent übernahmen ihre Führungsrolle ohne Vorbereitung.

Weitere Infos: www.die-akademie.de/studien (bs)

Coaching: populärer, interkultureller und flexibler

Wie wird Coaching im Jahr 2015 aussehen? Das war eine der Fragen, mit denen sich das von den Beratungsunternehmen Coachingwiese und Metaforum organisierte Zukunftsforum im italienischen Abano vor Kurzem beschäftigte. Die internationalen Teilnehmer entwickelten dabei zum Teil überraschende Thesen: Coaching wird populärer, Normalbürger werden es stärker nachfragen. Das Thema „Sinn“ wird eine größere Rolle spielen, der Coach wird als ethischer Halt benötigt. Auch der Bedarf an interkulturellem Coaching steigt. Von den Coaches wird mehr Flexibilität bei der Mediennutzung erwartet. Denn 2015 wird die technisch versierte Computergeneration in den Führungsetagen sitzen. Der Coach muss daher die Medien beherrschen, die seine Kunden kennen. Im Vergleich zu heute werden Lebenskrisen und psychische Krankheiten und damit auch der Beratungsbedarf zunehmen. Das Krankenkassensystem wird aber nur noch eine Grundversorgung bieten. Das führt zu einer Annäherung von Therapeuten und Coaches und der zunehmenden Bereitschaft, Coaching selbst zu bezahlen.

Weitere Infos: www.coachingwiese.de (in)

Beste HR Young Professional 2009

Und wieder gibt es einen neuen Preis: Der Veranstalter spring Messe Management und das Personalmagazin verliehen kürzlich bei der Messe Zukunft Personal in Köln erstmals den "HR Next Generation Award." Die Trophäe ging an Katrin Geeb, Programmverantwortliche für HR-Grundsatzprogramme bei der MVV Energie Mannheim. Geeb betreut dort das obere Management, verantwortet darüber hinaus aber auch Grundsatzprogramme wie die Einführung von Lebenszeitkonten und Aufgaben in der Unternehmenskommunikation. Sie entspreche mit ihren erst 27 Jahren in beeindruckender Weise den Auswahlkriterien des Preises, so Simone Siebeke, Corporate Vice President HR bei Henkel.

Um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern, sind junge Talente gerade im Bereich Human Resources entscheidend. Umso schlimmer, dass in vielen Organisationen der HR-Nachwuchsarbeit zu wenig Bedeutung zugemessen werde, beklagte Thomas Sattelberger, Personalvorstand der Deutschen Telekom. Er beobachte eine bedauerliche "Verluderung der Profession“, verschuldet durch die weit verbreitete Einstellung "Personal kann doch jeder".

Auch sei das Fach in den Curricula der Bachelor-Studiengänge auf dem Rückzug. Dieser Entwicklung mit vorbildlichen Young Professionals einen "Leuchtturm" entgegenzuhalten und gute Personalarbeit zu würdigen, sei das Ziel des "HR Next Generation Awards".

Der "HR Next Generation Award", für den die Bewerber von ihren Vorgesetzten vorgeschlagen wurden, zeichnet Young Professionals aus, die durch ihr Engagement innovative Akzente im HR-Umfeld setzen, den Dialog zwischen erfahrenen Personalern, Newcomern und Young Professionals anstoßen und zeigen, dass eine dynamische, wertebasierte und zukunftsorientierte HR-Funktion bedeutend für den nachhaltigen Unternehmenserfolg ist.

Weitere Infos: www.zukunft-personal.de (in)

4. +++ Neuigkeiten von unseren Partnern +++

DPA: Fort- und Weiterbildung in Wirtschaftspsychologie 2010

Seit einigen Tagen ist das neue Veranstaltungsangebot der Deutschen Psychologen Akademie online. Auch 2010 wird es ein umfangreiches, deutschlandweites Angebot von Veranstaltungsreihen und Einzelveranstaltungen geben - Wirtschaftspsychologie aus erster Hand. Dazu kommen unsere Angebote zum Lizenzerwerb sowie zur Zertifizierung.

DPA: Ein Ausblick auf 2010

Die Coaching-Ausbildung der DPA: Coach the Coach - Ein Fortbildungsprogramm für die Managementberatung - Start der neuen Reihe in Berlin am 15.01.2010

Profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung der DPA und unserer Referenten auf dem Gebiet der Coaching-Ausbildung! Im Rahmen von neun thematisch gegliederten Seminaren erhalten Sie eine fundierte Ausbildung - auch im Hinblick auf das auf der Delegiertenkonferenz verabschiedete Konzept für eine Zertifizierung im Bereich Coaching.

DPA: Design und Moderation von Großgruppenveranstaltungen - Start der neuen Reihe in Frankfurt am 21.06.2010

Veranstaltungen mit 30, 300 oder mehr Teilnehmern stellen die Organisatoren und Moderatoren vor besondere Herausforderungen. Bearbeiten Sie mit der DPA in Kooperation mit dem Beratungsunternehmen *PfO – Psychologie für Organisationen* das innovative Feld der Großgruppen, das bei Veränderungsprozessen in Unternehmen (OE) und in Aus- und Weiterbildung (PE) immer vielfältiger und attraktiver wird! Die Trainingsreihe umfasst 4 Module und führt zum Abschluss „Großgruppendedesign und –moderation DPA“.

Nähere Informationen finden Sie unter http://www.dpa-bdp.de/veranstaltungen_HE2010-WP-1_.html

DPA: Weitere Veranstaltungsreihen

Intensivtraining zur berufsbezogenen Eignungsbeurteilung nach DIN 33430 (Start der neuen Reihe in Bonn am 15.03.2010)

http://www.dpa-bdp.de/veranstaltungen_NW2010-DIN-1_.html

Trainings der Zukunft: Die Trainer-Qualifizierung der DPA (Start der neuen Reihe in Bonn am 31.05.2010) http://www.dpa-bdp.de/veranstaltungen_NW2010-T-1_.html

Ressourcenorientierte Beratung DPA (Start der neuen Reihe in Bonn am 07.06.2010)

http://www.dpa-bdp.de/veranstaltungen_NW2010-B-2_.html

Bitte beachten Sie den Frühbucherrabatt für Veranstaltungen der Deutschen Psychologen Akademie.

Ansprechpartnerin für Veranstaltungen, Lizenzen und Zertifizierung:

Ute Szenkler, u.szenkler@dpa-bdp.de, 030-209166-312

(ke)

DPV: Wirtschaftspsychologie aktuell – die neue Ausgabe „Weiterbildung“ ist erschienen



Wie muss Weiterbildung in der Krise aussehen? Professor Dr. Karlheinz Schwuchow gibt in der gerade erschienenen **Ausgabe „Weiterbildung“** der Wirtschaftspsychologie aktuell einen Überblick über Weiterbildungstrends in Krisenzeiten. Am Stellenwert des Lernens ändert sich nichts. Aber im Gegensatz zu offenen Seminaren werden firmeninterne Programme immer attraktiver. Zudem nehmen Learning-on-the-job, Coaching und Mentoring bei Weiterbildungsprogrammen immer mehr Raum ein. Weitere Themen in der Ausgabe „Weiterbildung“:

- Life Long Learning
- Weiterbildung für ältere Mitarbeiter
- Trainingskonzepte für High-Performance-Teams
- Trainings zur Burnout-Prävention
- Führungskräfteentwicklung bei einem Automobilzulieferer
- Innovatives Stresstraining mit E-Coaching
- Virtuelle Weiterbildung für Führungskräfte
- Management-Kompetenzen per Mausclick trainieren

Hier geht's zu den Abstracts der Weiterbildungs-Ausgabe:

http://www.wirtschaftspsychologie-aktuell.de/aktuelle_ausgabe.html

Sie können die Weiterbildungs-Ausgabe auch einzeln nachbestellen:

http://www.psychologenverlag.de/product_info.php/info/p253

Oder bestellen Sie die Weiterbildungs-Ausgabe im praktischen Schnupper-Abo – ideal als Geschenk für Freunde oder Kollegen:

<http://www.wirtschaftspsychologie-aktuell.de/lp/892904abo.php> (dpv)

DPV: Vorschau Wirtschaftspsychologie aktuell – Schwerpunkt „Unternehmertum“

Am 17. Dezember 2009 erscheint der Themenschwerpunkt „Unternehmertum“. Darin geht es u.a. um Emotionen bei der Unternehmensgründung, die Unternehmerpersönlichkeit, Erfolg von Selbstständigkeit und Bedingungen von Gründungsentscheidung. Sichern Sie sich darin gleich einen **Anzeigenplatz** für Ihre Angebote oder eine Stellenanzeige. Oder schalten sie ein **Banner** auf der Internetseite der Zeitschrift (monatlich über 20.000 Seitenaufrufe von wirtschaftspsychologie-aktuell.de) Die Metadaten finden Sie hier:

<http://www.wirtschaftspsychologie-aktuell.de/mediadaten.html>

Senden Sie einfach eine E-Mail mit Ihrer Adresse und dem Betreff „Anzeige WPA“ an wp@psychologenverlag.de Wir melden uns umgehend bei Ihnen! (dpv)

5. +++ Termine - Termine - Termine +++

23. - 24. April 2010

In diesem Zeitraum findet wieder die Konferenz zur Zukunft im Projektmanagement „Projektarbeit zwischen Effizienzdruck und Qualitätsanforderungen“ statt.

Ort: Glashütten bei Frankfurt am Main

Weitere Informationen zur Konferenz unter: e.kraus@gpm-ipma.de

6. +++ Impressum +++

bs Bärbel Schwertfeger, Fachredakteurin Newsletter
in Isabel Nitzsche, Fachredakteurin Newsletter
js Dr. Jürgen Smettan, Vorsitzender der Sektion Wirtschaftspsychologie
ka Petra Kalendruschat, Vizepräsidentin des WiPs
ke Karin Eitner, Marketingkommunikation & Organisationsplanung, DPA des BDP
dpv Deutscher Psychologen Verlag

Sektion Wirtschaftspsychologie im BDP: www.wirtschaftspsychologie-bdp.de
Verband zur Förderung der Wirtschaftspsychologie WiPs e.V.: www.wips-ev.de

Newsletter-Archiv der Sektion WP im BDP:
www.wirtschaftspsychologie-bdp.de/newsletter/index.html

Newsletter-Archiv des WiPs: <http://www.wips-ev.de/>

Feedback, Beiträge und Abbestellung Newsletter: info@wirtschaftspsychologie-bdp.de

Geschäftsstelle von Sektion WP im BDP und WiPs:
Frau Gabriele Jaschinski
Am Feldkamp 28
49770 Herzlake
Tel. 0 59 62-87 76 50 (Sektion WP) oder 0 59 62- 87 36 42 (WiPs)
Fax: 0 59 62-87 34 97 (Sektion WP) oder 0 59 62- 87 34 97 (WiPs)
Mail: info@wirtschaftspsychologie-bdp.de; info@wips-ev.de

Besuchen Sie uns im Internet!